



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

**Einladung zur Medienkonferenz
Donnerstag, 16. September 2010, 11:00 Uhr**

**VIBRACIÓN. Moderne Kunst aus Lateinamerika
The Ella Fontanals-Cisneros Collection
17. September 2010 bis 30. Januar 2011**

Mit über 200 Werken der Malerei, Skulptur, Zeichnung und Fotografie werden die wichtigsten Positionen der geometrischen Abstraktion in Lateinamerika vorgestellt – einer breiten Kunstströmung, die die bisher vorherrschenden figurativen Erzählmuster der Malerei verlässt und durch Struktur, Farbe, Form und Rhythmus eine neuartige, bewusste Wahrnehmung der Wirklichkeit einfordert. Diese Schule des neuen Sehens entwickelte sich im großstädtischen Milieu und im intensiven Dialog mit den europäischen Kunstbewegungen, beginnend mit der konkreten Kunst der 30er und 40er Jahre bis zur Op-Art und der kinetischen Kunst der 60er und 70er Jahre des 20. Jahrhunderts.

Künstler wie Joaquín Torres-García, Lygia Clark, Lucio Fontana, Julio Le Parc, Hélio Oiticica, Carmen Herrera und Jesús Rafael Soto gehören zu ihren bekanntesten Vertretern. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Ella Fontanals-Cisneros Collection, die jetzt erstmals in Europa gezeigt wird.

Eine bedeutende Rolle im kulturellen Austausch zwischen den Kontinenten spielten europäische Künstler, die zur Zeit des Nationalsozialismus nach Lateinamerika auswanderten. Mit repräsentativen Werkgruppen werden exklusiv in Bonn drei jüdische Emigrantinnen vorgestellt, die es allen Widrigkeiten zum Trotz vermocht haben, in der neuen Welt einen eigenen künstlerischen Weg einzuschlagen: die Fotografin Grete Stern, die Architektin und Bildhauerin Gertrude Goldschmidt (Gego) und die Malerin Mira Schendel.

Medienkonferenz am 16. September 2010 um 11:00 Uhr in der Ausstellung
Vorbesichtigung ab 10:00 Uhr.

Ihre Gesprächspartner/ -innen:

- Robert Fleck, *Intendant der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Ella Fontanals-Cisneros, *Präsidentin der Cisneros Fontanals Art Foundation, Miami*
- Juan Ledezma, *Kurator der Ausstellung, Kunsthistoriker*
- Agnieszka Lulinska, *Ausstellungsleiterin, Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*
- Sven Bergmann, *Pressesprecher der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland*

Bitte akkreditieren Sie sich per Fax: 0228 9171-211 oder E-Mail: presse@kah-bonn.de. Text- und Bildmaterial erhalten Sie sowohl im Pressebüro als auch im Internet unter www.bundeskunsthalle.de. Interviewwünsche richten Sie bitte direkt an uns.

Die Ausstellungseröffnung findet am 16. September 2010 um 19:00 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Sven Bergmann
Leiter Unternehmenskommunikation / Pressesprecher

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH
Geschäftsführer: Dr. Robert Fleck, Dr. Bernhard Spies
Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn · Postfach 12 05 40, 53047 Bonn
HRB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn · Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971
Telefon 0228 9171-204 · Telefax 0228 9171-211
www.bundeskunsthalle.de · E-Mail: bergmann@kah-bonn.de



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Antwortfax

+49 (0)228 9171 211

VIBRACIÓN. Moderne Kunst aus Lateinamerika The Ella Fontanals-Cisneros Collection 17. September 2010 bis 30. Januar 2011

Medienkonferenz: Donnerstag, 16. September 2010, 11:00 Uhr, in der Ausstellung

Teilnahme JA

Zusendung der Presseunterlagen JA

Wir bitten Sie um namentliche Nennung des Mediums und der Redaktion, in deren Auftrag Sie an der Medienkonferenz teilnehmen möchten.

Name:

Medium:

Redaktion:

Anschrift:

PLZ & Ort:

Telefon & Fax:

E-Mail:

Laufende Ausstellungen

Afghanistan. Gerettete Schätze

Die Sammlung des Nationalmuseums in Kabul

bis 3. Oktober 2010

Thomas Schütte

Big Buildings – Modelle und Ansichten

bis 1. November 2010

Neugestaltung des Foyers der Bundeskunsthalle

Präsentation aller Wettbewerbsarbeiten des nichtoffenen Wettbewerbes

bis 3. Oktober 2010

ECHORAUM

Kleine Dinge

bis 17. Oktober 2010

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Geschäftsführer: Dr. Robert Fleck, Dr. Bernhard Spies

Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn · Postfach 12 05 40, 53047 Bonn

HRB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn · Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Telefon 0228 9171-204 · Telefax 0228 9171-211

www.bundeskunsthalle.de · E-Mail: bergmann@kah-bonn.de



Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland

Programmorschau 2. Halbjahr



Die unbekannte Sammlung

Klassiker aus Bielefeld: Arp, Beckmann, Jawlensky, Kirchner, Warhol...

5. November 2010 bis 23. Januar 2011

Medienkonferenz: Donnerstag, 4. November 2010, 11:00 Uhr

In einem der schönsten Kunstmuseen Deutschlands, dem 1968 von Rudolf August Oetker gestifteten Philip Johnson-Bau der Kunsthalle Bielefeld, befindet sich eine Sammlung, die wenig bekannt ist. Zu ihr gehören Meisterwerke der Klassischen Moderne von Max Beckmann, Alexej von Jawlensky, Ernst Ludwig Kirchner, August Macke, Man Ray, Emil Nolde oder Pablo Picasso. 1950 durch eine Schenkung Oetkers und 1954 durch städtische Ankäufe begonnen, liegen die Schwerpunkte beim Expressionismus, bei der internationalen Skulptur und bei beispielhaften zeitgenössischen Positionen. Mit rund 120 Werken stellt sich die Kunsthalle Bielefeld als eine weitere wichtige Sammlung zur Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts vor.



Napoleon und Europa. Traum und Trauma

17. Dezember 2010 bis 25. April 2011

Mediengespräch: Montag, 11. Oktober 2010, 11:00 Uhr, Deutsche Botschaft Paris

Medienkonferenz: Donnerstag, 16. Dezember 2010, 11:00 Uhr, Bonn

Napoleon Bonaparte (1769–1821) hat in seiner knapp 16-jährigen Regierungszeit die Grundlagen der europäischen Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts wie keine andere historische Persönlichkeit geprägt – im Positiven wie im Negativen. Die von der Kunst- und Ausstellungshalle entwickelte Ausstellung zeigt exklusiv ein umfassendes Bild von Napoleon und seiner Zeit anhand hochrangiger Leihgaben aus ganz Europa: Malerei und Skulptur liefen damals zur Hochform auf – in den Propagandabildern von David, Gérard und Ingres wie in der Opposition mit Goya und der deutschen Romantik. Abseits der Klischees vom Kriegstreiber oder übergroßen Staatsmann setzt sie sich zum Ziel, ein differenziertes Panorama der napoleonischen Ära zwischen Krieg, Politik, Verwaltung, Propaganda, Kunstraub und Kulturbüte darzustellen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel und des französischen Staatspräsidenten Nicolas Sarkozy.

Die Ausstellung wurde von der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, entwickelt und wird von März bis Juni 2012 in Paris bei dem Kooperationspartner der Ausstellung, dem Musée de l'Armée, gezeigt werden.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Geschäftsführer: Dr. Robert Fleck, Dr. Bernhard Spies

Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn · Postfach 12 05 40, 53047 Bonn

HRB Nr. 5096, Amtsgericht Bonn · Umsatzsteuer ID Nr. DE811386971

Telefon 0228 9171-204 · Telefax 0228 9171-211

www.bundeskunsthalle.de · E-Mail: bergmann@kah-bonn.de